

# Regional

www.regional-brugg.ch

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden  
Verlag, Inserate, Redaktion: Seidenstrasse 6, 5201 Brugg, Tel. 056 442 23 20, Fax 056 442 18 73

**LIEBI + SCHMID AG**  
VERKAUF SERVICE VERMIETUNG REPARATUR

Küchenbau  
Haushaltgeräte  
Zentralstaubsauger

Miele

Waschen und  
Trocknen in einem

AUSSTELLUNGEN: • SCHINZNACH-DORF • FRICK  
24-H-SERVICENUMMER 056 463 64 10

**BIKINIS**

Finden Sie im regionalen Einkaufscenter!  
[www.neumarkt-brugg.ch](http://www.neumarkt-brugg.ch)

## Aus Bözberg-Ausbruch wird auch wieder Zement

Steinbruch Oberegg Veltheim / Auenstein: Schon «viel Zug» im Auffüllungs-Projekt



Die Oberegg wird die nächsten 15 Jahre auf ökologische Weise aufgefüllt und soll wieder intakter Naturraum werden.

Bild links: «Hier testen wir, wieviel wir wiederverwerten können», veranschaulicht Ciaran Murtagh beim Steinbruch Jakobsberg – während im Hintergrund das erste Bözberg-Material abgeworfen wird.

(A. R.) - Letzte Woche sind die ersten beiden Testzüge mit dem Tunnel-Ausbruchmaterial bei der Jura-Cement-Fabriken AG (JCF) in Wildegg eingetroffen – wobei, wie ein Augenschein zeigte, nicht alles Gestein zur Wiederauffüllung in die Oberegg gelangt. «Einiges wird, weil die Chemie stimmt, schon im Steinbruch Jakobsberg abgeworfen und dann für die Zementherstellung wiederverwendet», erklärt JCF-Produktionsleiter Marcel Bieri.

Da validiere man zunächst, wieviel Material sich beimischen lasse, so Bieri, der Rest werde dann in die Oberegg verbracht und da «eingebaut» – dies mittels der neuen, letztes Jahr in Be-

trieb genommenen 15 Mio.-Förderband-Anlage.

**Tunnel: auch ein bisschen Steinbruch**  
«Interessant ist schon, dass hier alles umgekehrt läuft», schmunzelt der neue Koordinator der Oberegg-Auffüllung Ciaran Murtagh, vor Ort den 2,5 km langen Weg des Gesteins erläuternd. Apropos andersherum: So läuft derzeit ebenfalls das Förderband in Schinznach-Dorf – vom Zwischenlager bei der Samuel Amsler AG gehts zurück in die «Bözenegg», von wo der Abraum über Brugg nach Wildegg verfrachtet wird. Und wenn dieser auch für die Zementproduktion gebraucht wird, ist es gar nicht so verkehrt, den Tunnel auch ein bisschen als Steinbruch zu sehen.

Ab sofort läuft nun der Vollbetrieb: Während des nächsten Jahres werden täglich zwei bis drei Züge pro Woche rund 10'000 Tonnen Bözberg-Ausbruch bei der JCF anliefern, was insgesamt gegen 300'000 Kubikmetern entspricht. Bereits seit anfangs Jahr kommen zudem Züge mit Gubrist-Material in Wildegg an – dieses wird, weil dessen Komposition weniger fürs Zement taugt, direkt in den Steinbruch Oberegg transportiert.

**SCHROTTPLATZ**  
KULTUR - KUNST - EVENTS  
17. - 19. August

**SCHENKENBERGERHOF**  
Thalheim

Zwei versch. Muttertagsmenüs  
\*\*\*  
Spargeldegustationsmenü  
mit 3 bis 5 Gängen  
\*\*\*  
Siedfleisch- und Ochsenmaulsalat

Stefan Schneider,  
Restaurant Schenkenbergerhof  
5112 Thalheim, Di geschlossen

Für Ihre Reservation: 056 443 12 78  
www.schenkenbergerhof.ch

## «Die Fanatiker waren vor allem die Frauen»

Auenstein: 50 Jahre FC – Hopp Auenstein!

(msp) - Das 50-jährige Bestehen des Fussballclubs Auenstein wurde von Freitag bis Sonntag ausgiebig gefeiert. Während der drei fussballverrückten Tage zeigten sich die Auensteiner in bester Stimmung. An der offiziellen Feier am Freitagabend wurden die Gründungsmitglieder speziell geehrt. Auch eine Botschaft von Gemeinderat Pascal Jordi sowie eine Rede des ehemaligen Fussballprofis Mario Eggmann fehlten nicht.

«Am 4. Mai 1968 haben 27 "verrückte Manne" einen Entscheid getroffen, der das Leben im Dorf verändert hat: Sie haben den Fussballclub Auenstein

gegründet», erklärte FC-Präsident Fabian Meier nicht ohne Stolz beim Festakt, «und hätte es keinen FC gegeben, hätten viele von uns auch nicht so viel Erfahrung mit den Bändern und Sehnen sammeln können.» Wie nach einem Fussballmatch üblich, führte Fabian Meier anschliessend ein Interview mit Gründungsmitglied Hans-Andres Frei. Der FC Auenstein sei aus einer Gruppeltournee-Mannschaft entstanden und er selber sei damals als Aktuar angefragt worden, so Frei.

Fortsetzung – und mehr zum Jubiläum – auf Seite 5



Wurden am Festakt speziell geehrt: Die Gründungsmitglieder des FC Auenstein.

**BewegungsRäume BRUGG**

Yoga and Selfcare  
Sonntag, 27. Mai, 10:00 - 16:00

Megan Herdeg und Marina Rothenbach

Anmeldung: 076 364 80 15

[www.bewegungsraeume-brugg.ch](http://www.bewegungsraeume-brugg.ch)

**EASTBORN BOXSPRING DREAM COLLECTION**  
SERVICED BY BICO

NEUHEIT

SUITE

Die neue Boxspring Dream Collection von EASTBORN verbindet hochwertigen Schlafkomfort mit modernem Design. Besuchen Sie uns:

**MÖBEL-KINDLER-AG**  
moebel-kindler-ag.ch / Tel. 056 443 26 18  
SCHINZNACH-DORF

## Gedeihliches Zusammenspiel bringt der Freuden viel

Werner Fuhrer (78) gewinnt Regional-Rätsel – dank Frau Hedy

(A. R.) - «Wir sind jetzt 57 Jahre verheiratet», schmunzelt Werner Fuhrer aus Windisch bei der 200-Franken-Lieferung schalkhaft, «und es ist mir noch nicht verleidet.» Wohl auch, weil ihr etabliertes Teamwork wieder bestens funktioniert hat: Er habe das April-Rätsel zwar gelöst, aber Hedy hat die Postkarte eingeschickt», streicht er den Beitrag seiner Frau heraus.

Aber nicht nur bei belanglosen Petitionen wie unserem Wettbewerb, sondern auch im Grossen zeitigt ihr gedeihliches Zusammenspiel offenbar erfreuliche Folgen: Stolz zeigt Hedy ein Foto von Grossvater Werner mit den sieben Enkeln – eines ihrer drei Kinder übrigens sei Schinznach-Bads alt-Ammann Christoph Fuhrer, dessen Frau Manuela vor knapp zwei Jahren das Regional-

Rätsel gewonnen habe, zeigt sie die Verbindungen auf. Solche bestünden auch zur Futtermühle Fuhrer in Remigen, welche sein Vater gekauft und vom Bruder weitergeführt worden sei, ergänzt der gebürtige Adelbodner – er sei '56 in den Aargau gekommen habe dann bei der Baufirma Märki-Häusermann in Laufrohr gearbeitet. «Damals gab es 90 Rappen in der Stunde», sorgt Werner Fuhrer beim Chronisten für Verblüffung – und zuletzt habe er 34 Jahre bei der Amag «als Mädchen für alles» gewirkt, lächelt er. Aktuell haben Fuhrers die Handwerker in Hedys Elternhaus. «Die 200 Franken fliessen direkt in den Umbau», erläutert Werner Fuhrer die Verwendung des Profits. Welchen es natürlich wieder zu gewinnen gibt: beim

Mai-Kreuzworträtsel auf S. 6



Blau blüht der Gewinn: «Rasenmähen», so das richtige Lösungswort, tut er zwar nicht mehr – die hübschen Enziane jedoch pflegt Werner Fuhrer, sich hier über zwei blau blühende Hunderter freudig, nach wie vor selber.

SEHEN  
verändert unser Wissen,  
Wissen  
verändert unser SEHEN.

Jean Pinget

**bloesser**  
Neumarkt 2 · 5200 Brugg  
Tel. 056 / 441 30 46  
www.bloesser-optik.ch

**HANS MEYER AG**

- Transporte
- Aushub / Rückbau
- Kies- und Recyclingmaterial
- Mulden- und Containerservice
- Kehrtafelfuhr

Lättenstr. 3 5242 Birr  
**Tel. 056 444 83 33**  
e-mail: dispo@hans-meyer-ag.ch  
www.hans-meyer-ag.ch

**KOSAG Transport AG**

- Muldenservice
- Verkauf von Kompost und Holzschnitzel
- Häckseldienst
- Entsorgung aller Art
- Archiv- und Hausräumung

Wildschachenstrasse. 5200 Brugg  
**Tel. 056 441 11 92**  
e-mail: kosag@kosag.ch  
www.kosag.ch

**Korrigendum  
Alteisenabgabe Bauamt**

Im Inserat betreffend dem Dienstleistungsangebot über Auffahrt hat sich leider ein Fehler eingeschlichen. Am 18. Mai 2018 ist im Bauamt keine Alteisenabgabe möglich. Die Abgabestelle beim Werkhof ist ab dem 1. Januar 2018 nur noch jeden 1. Freitag im Monat und an den Papier-sammelungs-Samstagen geöffnet. Die genauen Daten finden Sie im Abfallkalender 2018.

Wir bitten Sie um Verständnis und entschuldigen uns für die Umstände.  
**Gemeindeverwaltung Windisch**

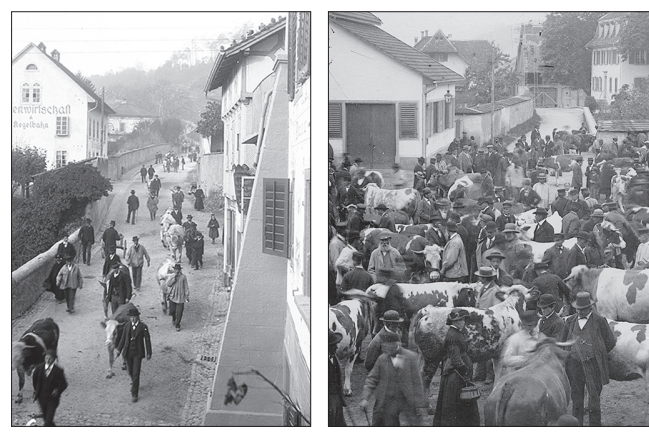


# «Jüdische Lebenswelten in der Schweiz (1830–1980)»

Vortrag von Dominik Sauerländer im Brugger Stadtmuseum

Am Internationalen Museumstag vom 13. Mai wartet auch das Stadtmuseum Brugg mit einer spannenden Veranstaltung auf. Ganz im Sinne von «Taggen, sharen, liken – das hypervernetzte Museum», dem Motto des diesjährigen Museumstages, wird eine Brücke geschlagen von Sammlungsobjekten zur Welt ausserhalb des Museums.

Verschiedene Erinnerungsstücke von Arthur Bollag (1876–1930), einem jüdischen Viehhändler aus Brugg, wurden von dessen Erben im letzten Jahr dem Stadtmuseum Brugg geschenkt. Der Aarauer Historiker Dominik Sauerländer wird Verbindungen zwischen diesen Objekten und deren Kontext aufzeigen, sie «vernetzen». Er berichtet in einem Vortrag über die spannungsvollen Lebenswelten des 19. und 20. Jahrhunderts zwischen ländlicher Gemeinschaft, Urbanisierung und städtischem Bürgertum. Dabei wird auch von Brugg die Rede sein, wo zwischen 1900 und 1930 ein über die Stadtgrenzen hinaus berühmter Viehmarkt auf dem Eisi stattfand. Hier wechselten, je nach Saison, monatlich zwischen 100 und 300 Ochsen, Kühe und Rinder den Besitzer. Jüdische Viehhändler, darunter auch Arthur Bollag, waren für Kauf und Verkauf der Tiere sehr wichtig. Mit der Eröffnung der Warenhalle beim Bahnhof Brugg 1929 nahm der Viehmarkt auf dem Eisi ein Ende. Stadtmuseum Brugg, Stäblisaal, Untere Hofstatt 23, Sonntag, 13. Mai, 11.15 Uhr (www.stadtmuseumbrugg.ch). Ab 12.15 Apéro. Das Museum ist von 13 bis 17 geöffnet.



Auffuhr zum Brugger Viehmarkt um die Jahrhundertwende: Die Tiere werden über die heutige Baslerstrasse (im Hintergrund der «Schützengarten») zum Eisi (rechts) gebracht.

## Springkonkurrenz Brugg mit Dressurprüfungen 12. / 13. Mai 2018

- spannender Pferdesport
  - Festwirtschaft
  - Ponyreiten:  
Sa / So 12.30- 15. 30 Uhr
- Zeitplan und Startlisten unter [www.krvbrugg.ch](http://www.krvbrugg.ch)
- Wir freuen uns auf Ihren Besuch im Brugger Schachen!  
Kavallerie-Reitverein Brugg

## Ein 700-jähriger Jungspund

Schinznach-Dorf: Am CH-Mühlentag in die Mittlere Mühle

Es ist doch alles andere als alltäglich, dass in unserer Region ein Gebäude 700 Jahre überdauert hat. Das schaffen höchstens Schlösser, Klöster oder Kirchen. Aber ein Gewerbebetrieb? Kaum!

Der Förderverein Werkstatt Schenkenbergertal lädt am Samstag, 12. Mai von 10 - 17 Uhr ein ans Mühlegässli in Schinznach-Dorf zur Besichtigung dieses Gewerbe-Veterans. Das Mühlrad, das Getriebe, die vielen alten (funktionierenden) Maschienen faszinieren neben der wirtschaftlich-geschichtlichen Bedeutung dieses uralten Gewerbes. Anlass ist der am Samstag nach Auffahrt stattfindende Schweizer Mühlentag.

Die Mittlere Mühle in Schinznach-Dorf, wurde am 31. März 1317 in einem Kaufvertrag erstmals erwähnt. In Tat und Wahrheit muss sie also noch älter als 700-jährig sein.

## Pflanzen und Kunst

Rüfenach: Die Erlebnisgärtnerei Dietwyler lädt ein

(mw) - Vom 11. bis 13. Mai heissen Martin und Kveta Dietwyler alle Interessierten zu den Gartentagen 2018 in der Erlebnisgärtnerei Dietwyler in Rüfenach (gleich hinter dem Zoo Hasel) willkommen.

An jedem der drei Tage steht jeweils um 13.30 Uhr eine Führung mit Gärtnermeister Martin Dietwyler auf dem Programm. Am Freitag gibt er Tipps zum Thema «Bodenpflege leicht gemacht», am Samstag erläutert er anhand von Wildkräutern und Wildobststräuchern, wie sich deren Zierde und Nutzen kombinieren lassen, und am Sonntag wartet er mit Anregungen in Sachen Biodiversität im Garten auf. Die Einblicke zeigen, welchen Mehrwert der Mensch von einem gesunden, belebten Boden, Kräutern mit ihren Vitalstoffen sowie von Insekten wie Bienen und Hummeln erhält. An den Tagen der offenen Gartentür im seit 1980 bestehenden Betrieb präsentieren zudem fünf Ausstellerinnen ihre Kunstgegenstände, und Kveta Dietwyler sorgt im Gartenkaffee für das leibliche Wohl. Auf den Pflanzenkauf wird ein Rabatt von 10 Prozent gewährt. Die Öffnungszeiten sind wie folgt angesetzt: Freitag 11. Mai, 8 bis 18 Uhr; Samstag, 12. Mai, 8 bis 16 Uhr; Sonntag, 13. Mai, 13 bis 17 Uhr.

Weitere Anlässe im Jahreslauf  
Im Rahmen der späteren Veranstaltungen im Jahreslauf werden Gartenmär-



Martin und Kveta Dietwyler mit Weissdornzweigen, aus deren Blüten und Blättern sich ein gesunder Tee gewinnen lässt.

chen und Harfenklänge (9. Juni und 11. August) zu Gehör gebracht, hinzu kommen Führungen von Dr. med. Dorin Ritzmann («Heilpflanzen begleiten uns durchs Leben» am 23. Juni und 1. September sowie von Martin Dietwyler («Der Garten als Lebensraum für Wildpflanzen, Kleintiere und für uns» am 6. Juli und «Gartengenuss pur» am 1. September). Die beim Zoo Hasel gelegene Gärtnerei Dietwyler verfügt über das grösste Biopflanzen-Sortiment der Schweiz. Nähere Angaben unter [www.dieerlebnisaernte.ch](http://www.dieerlebnisaernte.ch)

## Windisch: «Bienenhaltung – gestern und heute»

Aus Anlass des Internationalen Museumstags 2018 öffnet das Ortsmuseum Schürhof Windisch am Sonntag, 13. Mai, 13 - 16 Uhr, seine Pforten mit einer Sonderausstellung zum Thema «Bienenhaltung – gestern und heute». Zu sehen sind Geräte und Utensilien der früheren Bienenhaltung auf dem Schürhof im alten Bienenhaus (Bild) und im angrenzenden Schopf. Die Imkerin Ursula Müller, die den Bienenstand von Königsfelden als naturgemässe Imkerei (AGNI) betreibt, unterstützt den Anlass. Sie ist mit einem Bienen-Schaukasten anwesend und gibt gerne Auskünfte über artgerechte Methoden der Bienenhaltung. Ebenfalls stehen Honig und Met aus dem Königsfelder Bienenhaus zum Verkauf. Dazu führen die Besserstein-Winzer von Villigen eine Weindegustation durch, an der sie ihre bereits mehrfach ausgezeichneten Weine präsentieren. Weiter kann das weitere, reichhaltige Museumsgut besichtigt werden.



**17. Regionale Kinderspielwarenborse**  
in der Turnhalle Au-Lauffohr vom Sa 2. Juni 2018.  
Jedes Kind bekommt gratis einen Tisch.  
**Verkauf von 10 bis 14 Uhr.**  
Anmeldung: 079 518 16 34 • bruno.schuler@gmx.net

**Isidor Geissberger**  
Feuerungsfachmann & Feuerungskontrolleur mit eidg. Fachausweis

5300 Vogelsang  
Tel. 056/210 24 45  
Fax 056/210 24 46

Offiz. Servicestelle  
Läuchli-Marken-Heizkessel.

**Brenner- & Heizungsservice aller Marken**

**Sichtschutz**

**Florian Gartenbau**  
062 867 30 00

## SBB-Akten «Landesstreik 1918» online einsehbar

Windisch: SBB Historic will Bahngeschichte erlebbar machen

(msp) - An der Lagerstrasse in Windisch betreut SBB Historic seit 2014 historische Archive, Objektsammlungen, eine Plakat- und eine Kunstsammlung sowie eine Fachbibliothek mit Lesesaal. An neun Standorten besitzt die Stiftung zudem 216 historische Fahrzeuge. Nun stellt SBB Historic erstmals und künftig einmal pro Jahr ein digitales Themendossier zur freien Nutzung bereit.

Bei SBB Historic gehört die Digitalisierung zur täglichen Archiv- und Sammlungsarbeit. Künftig wird Digitalisiertes, das weder einer Schutzfrist unterliegt, noch urheberrechtlich geschützt ist, zur Nutzung ins Netz gestellt. Seit Ende 2017 ist zum Beispiel eine Mustersammlung an Kartenbildern und Abonnements, die 120 Jahre «Fahrausweis»-Entwicklung dokumentieren, aufgeschaltet – und seit Januar 2018 ein erstes Themendossier.

«Die Streikenden sind nicht zur Arbeit erschienen»  
Auch wenn man sich darin nun bequem zuhause am Computer vertiefen kann, so ist es für Besucher aus der Region dennoch spannend, die real vorhandenen Akten, wie sie bei SBB Historic in Windisch ausgestellt sind, in Augenschein zu nehmen. Das Online-Dossier beleuchtet die Motive der streikenden Eisenbahner, gibt Einblick in die Ereignisse an den Streiktagen im November 1918 und zeigt, mit welchen Methoden das Eisenbahndepartement und die SBB sich gegen künftige Streiks zu wappnen versuchten. Das Thema sei zwar etwas aktenlastig, weil nur wenig Bildmaterial existiere, erklärte Lukas Gerber, Leiter Vermittlung bei SBB Historic. Dennoch dürfte es interessant sein, zum Beispiel die Original-Telegramme vor Ort anzuschauen, die am 15.11.1918 zwischen dem Bahnhofsvorstand Brugg und dem Bahnchef Zürich hin und her geschickt wurden. Einer der Texte aus Brugg lautet da simpel: «Die Streikenden sind nicht zur Arbeit erschienen.»



Werner Nuber, Stiftungsratspräsident SBB Historic (links) und Stefan Andermatt, Geschäftsleiter seit September 2017, vor der SBB-Plakatsammlung an der Lagerstrasse Windisch.

**Zimmer streichen**  
ab Fr. 250.–  
seit 1988  
MALER EXPRESS  
056 241 16 16  
Natel 079 668 00 15  
[www.maler-express.ch](http://www.maler-express.ch)

**BÄCHLI AUTOMOBILE AG**

**Ford**

[www.baechli-auto.ch](http://www.baechli-auto.ch)

5301 Siggental-Station 056 297 10 20

**KAUFE AUTOS FÜR EXPORT!**  
PW und LW, auch Unfall-Autos. KM und Zustand egal. Bar-Bezahlung, Abhol-Service. Melden Sie sich bitte unter  
**Tel. 078 770 36 49**

**FLOHMARKT**

**Zu vermieten:** Einstellplatz für Wohnwagen in geschlossener Halle 079 662 60 88

**Verkaufe** Wippkreissäge WS 500. Preis nach Absprache. J. Bühler, 056 284 19 03

**Zu vermieten:** Tiefgaragenplatz in Hausen Fr. 115.– (vis à vis Post) und Schaukasten Fr. 25.– p. Mt. 056 441 41 69. Besuchen Sie den Flohmarkt am Sa-Nachmittag, 26. 5. in der Turnhalle Hausen.

**Umbauen oder Renovieren:** Plattenbeläge, Gips- Maurerarbeiten! Saubere Arbeit und ein fairer Preis sind für uns ein «Muss». J. Keller: Tel 078 739 89 49 mail: goeggs333@gmail.com

**Kaufe alte Briefe, Ansichtskarten, Münzen und Briefmarken. Bezahle bar. Rufen Sie mich an unter: 078 613 51 76**

**Erledige Maurer-, Umgebungs- und Ausubarbeiten.**  
H.R. Sieber 056 442 66 69 • 079 543 64 85

**Zu verkaufen:** Bodenfräse mit Rückwärtsgang wie neu 079 662 60 88

**Sudoku -Zahlenrätsel** Wo 19-2018

6				1				2
			4		8			
		5	6		3	1		
	8	6				4	1	
2				5				9
	4	7				5	2	
		8	3		5	6		
			1		2			
4				7				8

**Küchenarbeits-Helfer von Zylliss sowie Profimesser (mit Gravur?)**  
[www.messer24.ch](http://www.messer24.ch)

Welcher Wochentag ist für Beamte der schwerste?

Montag. Da müssen sie die Kalenderblätter vom Wochenende mit abreißen!

**PUTZFRAUEN NEWS**

# 52. BRUGGER ABENDRENNEN

jeweils am Mittwoch um 18 Uhr im Geissenschachen Brugg

18.00 Uhr Schüler / 18.30 Uhr Junioren, Anfänger, Frauen / 19.00 Uhr Elite, Amateure, U-23

die Renndaten (erste Hälfte):

- 16. Mai – Saison-Start
- 23. Mai – zweites Saison-Rennen
- 30. Mai – Walter-Bäni-Sprint (km-Test) mit Ramona Härdi (Inline)
- 06. Juni – viertes Abendrennen
- 13. Juni – fünftes Abendrennen
- 20. Juni – Clubrennen der Hobbyfahrer
- 27. Juni – kein Abendrennen (SM Strasse)

Der Organisator RADFAHRERBUND BRUGG (abendrennen.ch) freut sich auf Ihren Besuch.

Radsport live im  
Brugger Schachen  
ermöglichen:



**RADFAHRER BUND**  
**5200 BRUGG**

**RAIFFEISEN**

Raiffeisenbank Wasserschloss  
Geschäftsstellen in: Gebenstorf – Turgi – Windisch – Brugg

## Für langfristige Sicherung des Legionärspfad

Regierungsrat: Römer-Erlebnispark soll fester Bestandteil des Museum Aargau werden

Der 2009 eröffnete Legionärspfad in Windisch wurde bisher als befristetes Pilotprojekt innerhalb des Museum Aargau geführt und mit selbst erwirtschafteten Einnahmen, Beiträgen aus dem Swisslos-Fonds und Drittmitteln finanziert. 2019 endet die Pilotphase. Damit läuft auch die Finanzierung aus dem Swisslos-Fonds aus. Der Regierungsrat schlägt vor, den Legionärspfad künftig dauerhaft als Standort des Museum Aargau und damit über die ordentliche Staatsrechnung zu führen.

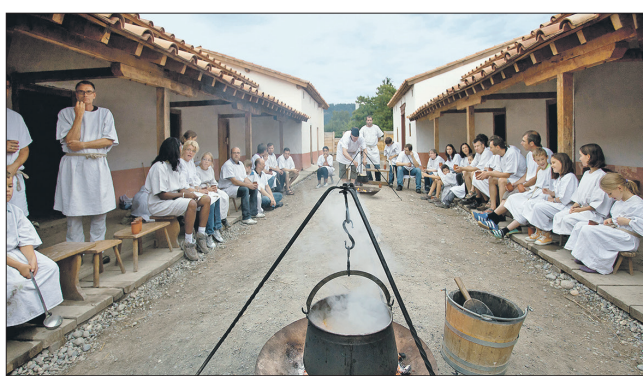
Mehr als 300'000 Kinder und Erwachsene haben den Legionärspfad schon besucht. Innert weniger Jahre wurde er zu einer der publikumstärksten Kultureinrichtungen des Kantons – mit 65 bis 70 Prozent Besuchenden aus anderen Kantonen und aus dem Ausland erreicht er die höchste nationale Ausstrahlung aller Aargauer Kulturinstitutionen, wobei er überdurchschnittlich viele Familien mit Kindern und Schulklassen anzieht.

### Erfolgreiches Pioniervorhaben

Am Ursprung der Idee, auf dem historischen Schauplatz Vinonissa einen Römer-Erlebnispark zu schaffen, stand die Überzeugung, dass die herausragenden Ergebnisse aus über 100 Jahren Grabungstätigkeit insbesondere dem jungen Publikum auf zeitgemässe Weise am Ort des Geschehens vermittelt werden sollten. Insbesondere die inszenierten archäologischen Stätten, die Spiel- und Thementouren sowie das Übernachtungsangebot in den originalgetreu rekonstruierten Legionärsunterkünften sind einzigartig.

### Langfristige Sicherung

Im Betrieb erreicht der Legionärspfad einen ausserordentlich hohen Eigenfinanzierungsgrad – bei den Vermittlungsaktivitäten finanziert er sich fast zur Hälfte durch selbst erwirtschaftete Einnahmen. Die andere Hälfte des Aufwands wurde bisher durch Mittel aus dem Swisslos-Fonds gedeckt. Da die Pilotphase Ende 2019 abschliesst und damit auch die Finanzierung über den Swisslos-Fonds ausläuft, schlägt der Regierungsrat vor, den



Im Jahr 2017 zählte der Legionärspfad annähernd 45'000 Besucherinnen und Besucher. Besonders beliebt ist bei Schulklassen das Programm mit Übernachtung in den Legionärsunterkünften (Bild). Von diesem schweizweit einzigartigen Angebot profitieren jedes Jahr bis zu 4'000 Personen.

Legionärspfad 2020 zu Lasten der ordentlichen Staatsrechnung zu verstetigen.

Der Nettoaufwand für den Betrieb beträgt 680'000 Franken pro Jahr. Im Rahmen der Anhörung, die bis zum 6. Juli dauert, kann zur Überführung des Legionärspfad in den regulären Betrieb Stellung genommen werden.

### Ab Februar 2019 neuer Chef Repol Brugg Brugg

Als neuer Chef Regionalpolizei mit Wirkung per 1. Februar 2019 wurde vom Brugger Stadtrat Andreas Lüscher, Windisch, angestellt. Andreas Lüscher ist 44 Jahre alt und seit 2007 bei der Regionalpolizei Brugg tätig, seit 2015 als Polizeichef-Stellvertreter I. Er tritt die Nachfolge von Heiner Hossli an, der per 31. Januar 2019 in den Ruhestand treten wird.

## Spiel und Spass mit Musik und Nass

Badi Villnachern: der Pilz spendet Schatten

(rb) - Nico Kottmann (10) aus Villnachern war der erste, der am letzten Samstagmorgen schon vor 9 Uhr Quartier in der Badi Villnachern bezog. Die beiden Bademeister Toni Bösch und Vjollca Kurmekaj – sie hat letztes Jahr die Prüfungen zur dipl. Bademeisterin bestanden – beseitigten noch rasch letzte Renovationsspuren mit dem Hochdruckreiniger, dann konnte es losgehen.

Das entgegen aller Prognosen sonnige Wetter lockte bald die ersten Sonnenhungrigen an. Fernando Cassano und Gertrud Schrotterholzer aus Schinznach von der legendären Strandbar hatten sich bestens für ihre 11. Saison (Cassano: «eigentlich hatten wir anfangs mit einem Jahr gerechnet...») eingerichtet, geputzt, die Vorräte aufgefüllt.

Für Toni Bösch gebührt den Mitgliedern der IG Badi Villnachern (GV am Dienstag, 15. Mai, 19 Uhr in der Badi) grösster Dank: «Rund 20 haben uns an einem Samstag beim Streichen aller Zäune und Abschränkungen geholfen, weiselten die Hintersei-

te der Dusch- und Toilettenanlagen und halfen überall mit!» Als bemerkenswerte Änderung ist der grosse Pilz zu erwähnen, der jetzt im Kinderbassin steht und dort für Schatten sorgt. Weniger erfreut waren Bademeister von den ausserordentlichen Blütenstaub-Mengen, die im April angingen: «Wir durften alles zweimal putzen», ärgerte sich Toni Bösch ein wenig.

### MittwochsMusig mit tollem Programm

In der Badi Villnachern wird nicht nur im 25m-Becken geschwommen – es gibt auch viel lässige Musik zu hören. Den Auftakt zu den stets gut besuchten MittwochsMusik-Konzerten (2018 sind es acht Gigs; Beginn 20 Uhr, Abendkasse ab 18 Uhr; Tickets Fr. 20.–) macht am 13. Juni Rotosphere mit Justina Lee Brown und Sandra Rippstein – mehr dazu später an dieser Stelle und unter [www.mittwochsmusig.ch](http://www.mittwochsmusig.ch). Bereits am Samstag, 19. Mai, 19 Uhr spielt das Caruso Chillout Orchestra zur Bühneneröffnung. Roberto Caruso (Guitars, Gesang), Roli Schildknecht (Hackbrett) und Renato Spoerli (dr) geben alles.

### Baden in der Region Brugg

Bereits seit drei Wochen ist die geheizte Badi an der Aare in Rapperswil-Auenstein offen. Ebenfalls letzten Samstag eröffnete das Freibad Brugg die Saison. Am 12. Mai folgen die Badi Heumatten in Windisch und die ebenfalls mit prachtvoller Baumbestand und Feuerstelle ausgestattete Badi Villigen sowie die letztes Jahr komplett renovierte und ausgebaut Badi Schinznach mit der tollen Rutschbahn. Die Bademeister Perica Batista und Otto Klingenschmid, die Kommissionsmitglieder und das Schwimmbadrestaurant begrüssen die Gäste ab 11 Uhr mit einem von den Trägergemeinden offerierten Apéro. Die Schulbäder auf Schloss Kasteln und im Heim Effingen sind zudem für die Öffentlichkeit zugänglich. Und selbstverständlich gibt es da noch das romantische Reussbädli von Gebenstorf, wo man (Vorsicht!) im offenen Gewässer baden kann.



Bademeisterin Vjollca Kurmekaj, Nico Kottmann und Bademeister Toni Bösch vor dem neu im Kinderbecken platzierten Pilz. Kleines Bild: Fernando Cassano und Gertrud Schrotterholzer vor ihrer StrandBar.

**IRION'S**  
**BISTRO**

## Brugger Coupe

Einzigartiger Riesen-Coupe im weiten Kelchglas.

Gefüllt mit sechs unserer feinsten Glace-Sorten, garniert mit einem Schuss Soft-Ice und Hüppenrolle

Fr. 18.80

Kugel Glace nach Ihrer Wahl:

Fr. 3.70

Weitere Glacen und super Soft-Ice  
Auch gluschtige Mittags-Menüs im Garten

Ihr Treff am Neumarktplatz Brugg

offen: Mo-Do 6-19; Fr 6-20; Sa 7-18; So geschl.



## 800'000 Franken für Brugg-Schinznach-Bad

Die Gemeinden Brugg und Schinznach-Bad schliessen sich per 1. Januar 2020 zur Gemeinde Brugg zusammen. Für die Unterstützung von Gemeindegemeinschaften richtet der Kanton eine Zusammenschlusspauschale von Fr. 400'000.– pro Gemeinde aus. Für die vereinigte Gemeinde beträgt diese 800'000

Franken. Für Gemeinden, die sich zusammenschliessen, gewährt der Kanton Zuschussbeiträge, wenn die relative Steuerkraft unter dem kantonalen Durchschnitt liegt. Massgebend für die Berechnung werden aber nach dem Zusammenschluss die Einwohnerzahlen und die Steuerkraftdaten der Jahre 2017 bis 2019 sein.

## Brugger Einwohnerrat: Ja zu «Am Rain» und Musikschulreglement

Mit 44:0 hat der Brugger Einwohnerrat deutlich der Umzonung für den Neubau «Am Rain» zugestimmt (siehe Regional vom 5. April, Seite 8), wobei seitens der SVP und der FDP das «autoarme» Wohnen kritisiert wurde. Dem neuen Musik-

schul-Reglement samt jährlicher Mehrkosten von Fr. 45'000.– stimmten alle 45 anwesenden Räte (von total 50) zu, wenn auch kritische bürgerliche Stimmen betreffend Aufgabe des Milizsystems und der Kostenerhöhung für Familien laut wurden.

## SPACE STAR PROBE FAHREN UND GEWINNEN

ab CHF  
**8'850.–\***



Der Frühling hat es in sich! Gerne laden wir Sie in unsere Garage ein. Lassen Sie sich auf einer Probefahrt vom **Mitsubishi Space Star** begeistern und mit etwas Glück können Sie einen Hanami gewinnen. Kommen Sie bis am Samstag, 30. Juni 2018, bei uns vorbei – es lohnt sich.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



**AUTO GYSI**  
Hauptstrasse 9, 5212 Hausen  
[www.autogysi.ch](http://www.autogysi.ch) / Tel. 056.460.2727



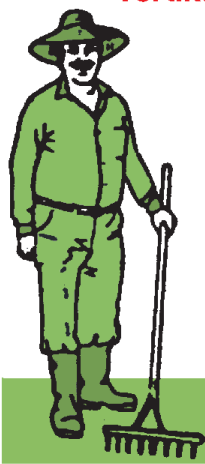
\*Space Star 1.0 Entry, 71 PS, CHF 8'850.–inkl. MWST. Abb. 1.2 Space Star Hanami, 80 PS, CHF 15'550.–inkl. MWST. Normverbrauch 1.0/1.2-Liter: 4.2/4.3/100km, CO<sub>2</sub>: 96/100g/km, Energieeffizienz-Kategorie D, CO<sub>2</sub>-Durchschnitt aller verkauften Neuwagen CH: 133g/km. Wettbewerbssteilnahme nur möglich bei teilnehmenden Händlern.

## Ihr Spezialist für Unterhalt und Garten-Neugestaltungen

Neuen Rasen erstellen,  
vertikulieren und düngen

- Pflastersteine Gartenplatten und Verbundsteine planen und verlegen
- Naturstein-, Granit sowie Lägermauern planen und bauen
- Sträucher und Bäume schneiden
- Gartenzäune erstellen
- Bagger mit Mann stundenweise

Biotop planen und reinigen  
ohne Wasserablass



**H. Graf** Tel. 079 217 93 29

[www.hans-graf.ch](http://www.hans-graf.ch)  
[gartenbau.hansgraf@gmx.ch](mailto:gartenbau.hansgraf@gmx.ch)



**BÄCKEREI KONDITOREI CONFISERIE RICHTNER - VELTHEIM**

**Liebevoller Muttertagsgeschenke**

Geniessen Sie unsere grosse Auswahl an Apéro-Spezialitäten!

Feigenbrot feinsten Genuss!

www.baecerei-richner.ch  
Tel. 056 443 12 51  
sonntags offen von 7-12 Uhr

**RICHTNER**  
Qualität seit 1847

**RESTAURANT HIRSCHEN VILLIGEN**

**13. Mai ist Muttertag**  
Von 10.00 bis 17.00 Uhr  
Küche von 11.00 bis 15.00 Uhr

RESERVIEREN LOHNT SICH

WWW.HIRSCHEN-VILLIGEN.CH  
BIENVENUE@HIRSCHEN-VILLIGEN.CH  
TEL.0562841181

**amaryllis**  
Floristik und Pflanzen

**13. Mai Muttertag**  
geöffnet von 8.00 bis 12.00 Uhr

**Will s'Mami die Besch isch**

Öffnungszeiten: Mo-Fr 8 bis 18.30 Uhr durchgehend  
Sa 8 bis 17.00 Uhr durchgehend

Bahnhofplatz 9 · 5200 Brugg.ch · Tel. 056 441 24 40  
info@amaryllis-brugg.ch · www.amaryllis-brugg.ch

**TRATTORIA Brugg**

**Rotes Haus**  
Café ☺ Pizzeria ☺ Ristorante

**"Viva la Mamma!"**

Sonntag, 13. Mai ist Muttertag und wir stossen mit Ihnen an. Verwöhnen Sie Ihren Gaumen mit unseren saisonalen und regionalen Delikatessen.

Hauptstrasse 7. 5200 Brugg - Tel 056 441 08 08  
www.trattoriabrugg.ch

S'Chrättli  
Spezialitäten vom Bauernhof

Weindegustation  
Frühlingsdekorationen  
Muttertagsgeschenke

**«s-Chrättli» SPARGEL-ESSEN**

**RÜFENACH**

**12. Mai 2018**  
08.00 - 22.00 Uhr

**13. Mai 2018**  
11.00 - 18.00 Uhr

P. & Th. Schwarz- Häfeli  
Hauptstrasse 12 | 5235 Rüfenach  
www.s-chraettli.ch | 056 284 22 27

## Neue Weine in neuem Gewand

Chalmberger Weinbau, Oberflachs: Frühlings-Degu bietet buchstäblich Ausgezeichnetes

(A. R.) - «Ab dem Jahrgang '17 präsentieren sich unsere Weine in neuem Gewand», freut sich Sonja Zimmermann über das gelungen aufgefrischte Erscheinungsbild – und zeigt auf dem Bild rechts den aromatischen Kerner und die leicht süsse Cuvée blanche, die an der Prämierung «Goldener Weingenuß» als bestpunktierte weisse Spezialität des Kantons glänzte.



Den neuen Etiketten wohnen jedenfalls die altbewährten Qualitäten inne – beim vollmundigen Riesling x Sylvaner '17 sind dies laut Konrad Zimmermann etwa die schöne Fruchtig- und Spritzigkeit. «Bei den Rotweinen, die wir später abfüllen, erfreuen sich nun der 16er sowie der fantastische, im Barrique ausgebauten Jahrgang '15 optimaler Trinkreife», so Zimmermanns Degu-Empfehlung.

**Breite Chalmberger Genuss-Palette**  
Neben Prämierem gehört auch sonst viel Ausgezeichnetes zur Chalmberger Genuss-Palette: zum Beispiel die Winzerchnöpfli, die Wildsaubratwürste und die hausgemachten Desserts im Chalmstübli oder die Unterhaltung mit Keyboarder «Thomas». Flankiert wird der Traditionsanlass, an dem wiederum gut 20 verschiedene Weine und diverse Spirituosen zur Degustation bereitstehen, von einem Wettbewerb mit tollen Preisen sowie dem beliebten Glücksrad.

Sonja und Konrad Zimmermann präsentieren gute Neuigkeiten – vom Freitag 18. bis Sonntag 20. Mai können diese verkostet werden.

Spezielle Erwähnung verdienen zudem, ergänzt Sonja Zimmermann, die lieblichen, unsere (Wasser-)Schlösser zeigenden Landschaftsbilder des Bruggers Rudolf Lüssi (86), die im Chalmstübli ausgestellt sind – und die auch, wie die Weine natürlich ebenfalls, gekauft werden können.

**Frühlingsdegustation:**  
Fr 18. Mai 18 - 22, Sa 19. Mai 16 - 23, So 20. Mai 11 - 20 Uhr  
Rebbergstr. 24, 5108 Oberflachs, 056 443 26 39, chalmberger.ch

## «Aargau Marathon»: Am 13. Mai von Brugg nach Aarau

Sie war ein voller Erfolg, die nasskalte Premiere des «Aargau Marathon», der vor zwei Jahren über die legendären 42,195 km von Aarau nach Brugg führte (im Bild die Siegerin Franziska Inauen aus Windisch). Nun wird die neu konzipierte Strecke, welche die Läufer am Sonntag ab 9 Uhr, in Angriff nehmen, andersrum geführt – und das Startgelände befindet sich mitten in der Stadt. Nebst der Marathonstrecke sowie den 2er- und 4er-TeamRuns, bei welchen die Strecke aufgeteilt wird, können Laufbegeisterte neu einen Halbmarathon absolvieren. Bis am Montag haben sich übrigens über alle Kategorien hinweg präzise 1439 angemeldet (437 für den Marathon). Online kann man sich bis heute Do 10. Mai einschreiben – Nachmeldungen sind am Sa 12. Mai, 14 - 18 Uhr, beim BWZ Brugg bei der Startnummerausgabe an der Annerstrasse möglich. Am Samstag, 12. Mai, findet unter dem Patronat der IBB zudem der MiniRun statt: Schon die Kleinsten (Jahrgänge 2012 - 2014) können ab 15 Uhr – auf einer Strecke von 421,95 Metern – erste



«Marathonluft» schnupfern. Der schnellste Laufnachwuchs darf bei der anschließenden Siegerehrung eine Medaille in Empfang nehmen. aargaumarathon.ch

## Am 16. Mai erfolgt der Startschuss

Brugger Abendrennen brausen in die 52. Saison

(awi / A. R.) - Am nächsten Mittwoch knallt im wohl schönsten Velodrom der Schweiz, dem Brugger Geissenschachen, der Startschuss zum nunmehr 580. Abendrennen. Wobei die Organisatoren vom Radfahrerbund Brugg auch in der 52. Saison am bewährten Konzept der 1967 ins Leben gerufenen Serie festhalten: An den insgesamt elf Rennen geben sie jeweils um 18 Uhr den Schülern, um 18.30 Uhr den Junioren, Anfängern und Frauen sowie um 19 Uhr der Elite, den Amateuren und den U-23-Fahrern Startmöglichkeiten. «Sogar die Hobbyfahrer können bei uns mitfahren», sagt OK-Präsident Stefan Rauber.



**Rasante Zusatzprüfungen**  
Ebenfalls wieder auf dem Programm stehen attraktive Zusatzprüfungen, welche jeweils die Hauptrennen würzen: Am 30. Mai und am 25. Juli können sich die Radsportler in dem unter dem Namen «Walter-Bäni-Sprint» bekannten km-Zeitfahren versuchen. Weiter geht am 20. Juni das Clubrennen der Hobbyfahrer, am 11. Juli das Militärrad- und am 18. Juli das Handbike-Rennen über die Bühne.

**Das Erfolgsrezept der Abendrennen:** Die Rennfahrer schätzen diese als willkommenes Training unter Wettkampfbedingungen, das sie sich zudem mit einigen wenigen Franken versüssen können – und das radsportbegeisterte Publikum findet es toll, dass es bei der packenden Punktehatz alles hautnah mitbekommt. Im Geissenschachen lässt sich von der Tribüne aus nämlich der ganze 960-Meter-Rundkurs überblicken – oder man genießt die Grilladen in der legendären Festwirtschaft, wo einem der Fahrtwind um die Ohren saust.

**Drei Mal kein Abendrennen**  
Nach den ersten sechs Rennen gibt es Ende Juni und anfangs Juli eine Pause von zwei Wochen. Dies wegen zwei Grossanlässen: Am 27. Juni finden in Schneisingen die Schweizermeisterschaften im Einzelzeitfahren statt, am 5. Juli ist der Zapfenstreich des Brugger Jugendfestes – und am 1. August kommt es wegen der Bundesfeier zu einem weiteren Unterbruch.

## Umikerin schnellste Bruggerin

«Wir hatten einen neuen Teilnehmerrekord mit 218 klassierten Kindern», freut sich Ruedi Glauser von der organisierenden Laufsportgruppe Brugg über das gelungene, wetterbegünstigte und von viel Publikum besuchte Lauf-Happening von letztem Freitagabend. Das Bild rechts (Fotos Markus Hunziker) zeigt zum einen Nora Appel – die Umikerin absolvierte die 80 Meter als schnellstes Mädchen in in 12,19 Sek. –, zum anderen Francisco Nascimeto, der sich dank seiner 11,40 Sek. nun schnellster Brugger nennen darf. Wobei, was den Jö-Effekt angeht, im Stadion Au natürlich die Kleineren die Nase vorn hatten (Bild unten).





**Magia AG, CH 5105 Auenstein**  
[www.magia.ch](http://www.magia.ch)  
**Herzliche Gratulation zum 50-Jahr-Jubiläum!**

## «Die Fanatiker waren vor allem die Frauen»

Fortsetzung von Seite 1:

Ehrensache, dass sich nicht nur er, sondern auch zahlreiche im Festzelt Anwesende noch immer bestens an den ersten Kampf erinnern, denn dieser hallte sogleich aus vielen Kehlen durchs Festzelt.

**Erster Match: 0:23**

«Da wir kein Geld hatten für ein Mannschafts-Dress, brachte jeder Spieler ein weisses Hemd mit», erzählte Hans-Andres Frei. «Meine Grossmutter nähte sodann bei allen das rote Feld auf. Im Dorf gab es damals zwei Fraktionen, den Turnverein und den FC. Und es gab die Fanatiker. Hauptsächlich waren das unsere Frauen. Die haben uns unterstützt, wo sie nur konnten», lobte Frei, «ihnen möchte ich ein Kränzchen winden.» Um zu etwas Geld zu kommen, wurde nach der Gründungsversammlung ein Lotto in der Schmitte veranstaltet. Die erste Saison begann damals mit dem Match Auenstein gegen Unterentfelden – und endete mit dem Ergebnis 0:23. Sein Fazit nach 50 Jahren Vereinsgeschichte sei nur positiv, meinte Frei, und heute gehöre der FC genauso zu Auenstein wie die Gisliflue.

**Eggimann: immer wieder aufstehen**  
 Für Gründungsmitglieder und Ehrenmit-



**FC Präsident Fäbu Meier interviewt Gründungsmitglied Hansres Frei und entlockt ihm allerlei Anekdoten.**

glieder, Frestredner und solche, die den FC mit Herzblut unterstützen, gab es Präsente in Form von Sackmessern und Auensteiner Wein. Von der Gemeinde erhielt der FC einen Zustupf für einen Ballfänger. Gastredner Mario Eggimann aus Küttigen, ehemals Fussballprofi und Spieler der Nationalmannschaft, erzählte aus seinem Leben als Profi-Fussballer: Von Ernsthaftigkeit und Dramatik, von Erfolg, Misserfolg und verpassten Chancen. Es gehe darum, immer wieder aufzustehen und weiterzumachen. Vielleicht erfüllt sich der Traum einer Fussall-Karriere ja dereinst auch für einen Auensteiner Junior?



**Von Natur aus innovativ.\***  
 \*z.B. mit JURA ECO: CO<sub>2</sub>-reduzierter Zement aus 100% Schweizer Rohmaterial.

**jura cement**

–CO<sub>2</sub> JURA ECO + 100% SWISS MADE

Jura-Cement-Fabriken AG Talstrasse 13 CH-5103 Wildeggen Fon 062 88 77 666 info@juracement.ch www.juracement.ch  
 Juracime SA Fabrique de ciment CH-2087 Cornaux Fon 032 758 02 02 info@juracime.ch www.juracime.ch

**Herzliche Gratulation dem FC Auenstein zum 50. vom Baupartner Ihrer Region**



**HOCHBAU. TIEFBAU. GIPSEREI.**  
[WWW.TREIER.CH](http://WWW.TREIER.CH)



## Kicken, rempeln und lachen im Auensteiner Schachen

Bubble Soccer-Turnier beschleunigte den Puls – und strapazierte die Lachmuskeln

(A. R.) - Auenstein ist, auch schweizweit gesehen, eine Bubble Soccer-Hochburg – das amüsante Spiel in den überdimensionalen luftgefüllten Kunststoff-Bällen ist hierzulande jedenfalls kaum woanders zu sehen. Am Samstag nun hiess es anlässlich des FC-Jubiläums im Dorf zwischen Aare und Gisliflue – nach der spektakulären Premiere vor drei Jahren – wieder einmal «kicken, rempeln und lachen im Auensteiner Schachen». Ebenfalls mit vollem Körpereinsatz zugange war da unter anderem Raphi Niederöst aus Auenstein, der sich für «Fizzy Buble», die Mann- und Frauschaft des Turnvereins, ins Zeug respektive in die Griffe und Gurte seiner Bubble legte. «Wir haben zwar gerade verloren, aber es macht einfach einen Riesenspass», lachte er, «auch wenn man durch den Kunststoff den Ball am Fuss oft gar nicht richtig sieht.» Was ihn im nächsten Spiel nicht am Skoren hinderte, wie sein Torjubiläum im Bild rechts zeigt.



Beim Bubble Soccer kugelt man sich – auch vor Lachen.



## Sieger war der Spass am Fussball

Am Legendenspiel siegte der FC Grossrat (verstärkt durch FC-Auenstein-Spieler) gegen das PluSport Team 2000 mit 5:0



(A. R.) - «Einfach spielen» wies PluSport-Team-Trainer Urs «Longo» Schönenberger (Bild oben) seine Fussballergrössen wie Raimondo Ponte, Peter Aleksandrov oder Marc Hodel immer wieder lautstark an. Diese – und ihre Kickerkollegen mit Handicap – vermochten ihre Feldüberlegenheit und höheren Spielanteile allerdings

nicht umzumünzen und wurden, nach einem unglücklichen 1:0-Rückstand, nach allen Regeln der Kunst ausgekontert. Wobei es ja nicht ums Resultat ging, sondern darum, dass das Spiel den richtigen Sieger fand: den Spass am Fussball.

Welchen sich am Sonntag auch der Auensteiner Nationalrat und Matchbesucher Beat Flach nicht entgehen liess. «Schau, dort spielen», orientierte er den Chronisten, «zum Beispiel Adrian Bircher, Jürg Caflisch oder Dominik Peter» – letzterer war es übrigens, der zum 5:0-Schlussresultat einschoss. Souverän im Tor agierte der Brugger Gross- und Stadtrat Jürg Baur, dem selbst Ponte-Freistösse keine nennenswerten Probleme bereiteten. Viel eher beeindruckte ihn die gegnerische Nummer 7, die zeigte, wie schnell und versiert man mit einem Bein und zwei Krücken kicken kann – «was Ardi hier leistet, ist schlicht sensationell», so Jürg Baur. «Etwas holprig»: Das meinte der 13-fache Internationale Hodel nach seiner Auswechslung zum Platz – «der ist seit 50 Jahren noch nie so gut gewesen», warf ein Zuschauer witzig ein. Als solcher war am Spielfeldrand auch FCA-Präsident Fabian Meier anzutreffen: «Der Aufwand fürs Jubiläumstreffen war doch beträchtlich, hat sich aber gelohnt», bilanzierte er und freute sich über das bei Festakt, Turnieren, Sara Mc Loud-Konzert, Gottesdienst und Brunch gut gefüllte Festzelt.

**ROBOTER UND TECHNIK FINDEST DU COOL?**

WIR BILDEN DICH ZUR POLYMECHANIKERIN ODER ZUM POLYMECHANIKER AUS.

**INTERESSIERT?**  
 Infos unter [www.werder-ag.ch](http://www.werder-ag.ch)




## Lärmintensive Arbeiten an der Stillibrücke

Korrosionsschutz muss erneuert werden

Mitte Mai starten die Arbeiten für die Instandsetzung des Oberflächenschutzes an der Aarebrücke in Stilli (Bild). In den

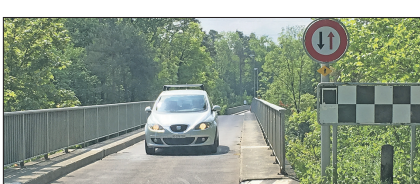


nächsten Monaten wird die alte Beschichtung entfernt und durch eine neue ersetzt. Dazu wird die Brücke staub- und wasserdicht eingehaust. Die eigentlichen Arbeiten – das Entschichten – ist also nicht sichtbar. Aber hörbar, denn das angewendete Druckluftstrahl-Verfahren ist laut und wird daher nur zwischen 7 und 12 sowie 13 und 17 Uhr durchgeführt. Voraussichtlich Ende November 2018 können die Bauarbeiten abgeschlossen werden. Die Korrosionsschutz-Beschichtung der Aarebrücke Stilli hat ihre Gebrauchsdauer erreicht und muss durch eine neue ersetzt werden. Die 188 Meter lange Brücke verbindet die beiden Gemeinden Stilli und Untersiggenthal (Kantonstrasse K 112). Die Baukosten belaufen sich auf total zwei Millionen Franken, die der Kanton trägt.

## Zwei neue Brücken – parallel zu den bestehenden

Auenstein/Rupperswil: 5-Mio.-Projekt des Kantons liegt noch bis 29. Mai öffentlich auf

(A. R.) - Von Auenstein nach Rupperswil gehts zunächst über die Brücke, die den Unterwasserkanal, dann über jene, welche die Aare quert – beide sind sie nur 3,2 Meter breit und lediglich einspurig befahrbar. Nun plant der Kanton wenige Meter flussabwärts zwei neue Holzbrücken parallel zu den bestehenden, um den Langsam- und den Autoverkehr gänzlich zu entflechten. Die Bauarbeiten sollen im Mai 2019 beginnen und rund ein Jahr dauern. «Die engen Verhältnisse sind für den Langsamverkehr ungünstig und gefährlich», steht im technischen Bericht zum Bausuch. Zudem habe der Ausbau der Auen dazu geführt, dass deutlich mehr Fussgänger, darunter Familien mit Kindern, die Brücken nutzen würden. Die Verbreiterung der bestehenden Brücken hätten erhebliche Verstärkungsmassnahmen zur Aufnahme der Mehrbelastung erfordert, so dass man sich entschied, zwei neue Brücken zu bauen. Bei der Holzbrücke über die Aare ist zudem eine kleine Aussichtskanzel vorgesehen.



Die beiden Brücken zwischen Auenstein und Rupperswil sind nur einspurig befahrbar – und für die Velofahrer und die Fussgänger auf dem schmalen Trottoir wirds oft ziemlich eng.

Geplant ist weiter, den Langsamverkehr auf der Insel künftig ebenfalls auf einem separaten Weg zu führen.





Die Zuschauerinnen und Zuschauer sehen von den Festwirtschaftsbänken aus attraktive Parcours und ebensolche Sprünge über die einzelnen Hindernisse, deren Höhen entsprechend der ausgeschriebenen Prüfungen fixiert sind.

## Pferdesportevent im Brugger Schachen

Spring- und Dressurprüfungen im familiären Rahmen

(rb) - Für Liebhaber des natürlichen Bodens ist das Geläuf im Brugger Geissenschachen, die einmalige Atmosphäre rundherum – diese brachte dem Springplatz Brugg einst den Titel des besten Concoursplatzes der Schweiz ein – und die Möglichkeit, die einzelnen Prüfungen hautnah zu erleben, immer noch das Highlight im Pferdesport. Heute sind es nicht mehr die Internationalen CSIO's, sondern familiäre Vereinspringen, die am Muttertagswochenende die Leute in den Schachen strömen lassen. Auch dieses Jahr hat der Kavallerie-Reiterverein Brugg und Umgebung für Samstag, 12. und Sonntag, 13. Mai attraktive Prüfungen ausgeschrieben. Bereits am Freitag wird das Vereinspringen durchgeführt; am Samstag sind in der Reithalle auch noch sechs Dressurprüfungen auf dem Programm. Da lassen sich zwischen 8 und 13 Uhr Charakterpferde beim Dressurritt beobachten.

**Die einzelnen Springprüfungen**  
Am Samstag, 12. Mai, geht es um 8 Uhr los mit dem Preis der Lose Transport AG (R/N 100, Wertung A mit Zeitmessung), gefolgt vom Preis der Stadt Brugg (R/N 105 (2 Phasenspringen mit ZM in der 2. Phase). Der Preis der Klimavent bringt um 13 Uhr (Sen 100, Wert. A /ZM), gefolgt von den Prüfungen 4 + 5 für den Preis des Ochsen, Lupfig (Sen 110 + Sen 115, Wert. A, ZM). Gleich anschliessend geht es um den Preis der Seniorenvereinigung SVSCR (Sen 105, Wert 2 Phasen A mit ZM). Anschliessend sind in den Prüfungen 7 + 8 die Sen 110 und 115 (Wert. 2 Phasen A mit ZM) an der Reihe, bevor ab 18 Uhr die beiden Preise der Horsesgarage AG, Birnenstorf (B75 und B80 (Wert. A mit ZM) das Samstagprogramm beschliessen. Mit dem Preis des Heizteam Savaris Brugg (B / R 90, Wert A mit ZM) wird am 13. um acht Uhr der Sonntag eingeleitet. Es folgt die Prüfung Nr. 12 mit

dem Preis der Hans Meyer AG Birr (B / R 95, Wert. 2 Phasen mit ZM im 2. Umgang). Am Nachmittag ist ab 13 Uhr der Preis der Zehnder AG Zürich (R/ N) 110; Wert. A ZM) im Gange. Die anschliessende Prüfung 14, der Preis der Sieglar Automobile und Westfalia-trailer.ch, wird für regionale und nationale Reiter über max. 115 cm Hindernishöhe ausgetragen. Der Modus: Wert A ZM mit Siegerunde. Sowohl die Festwirtschaft als auch das Ponyreiten und Schleckereien an verschiedenen Ständen locken Pferdebegeisterte in das Pferdeparadies Schachen. Die Organisatoren mit Mathias Traub an der Spitze freuen sich auf viele interessierte Besucherinnen und Besucher.



## Das Pferd ist, was es isst

Einzelfuttermittel frisch von der Mühle Scherz

Der Fütterungsbedarf ist bei den Pferden so individuell wie ihre Rassenvielfalt. Das Wohlbefinden der Pferde hängt zum grossen Teil von einer intakten Darmflora ab. Eine kontrollierte Futterqualität trägt dazu bei, die Tiere gesund und leistungsfähig zu halten. Pferdefutter aus der Mühle Scherz (Bilder unten) tragen dazu wesentlich bei.

leidet – und der Stoffwechsel kommt selbst bei kleinen Anlässen aus dem Gleichgewicht. Erkrankungen aufgrund von Stoffwechselstörungen häufen sich. Deshalb ist es sinnvoll, die Pferde mit Einzelfuttermitteln, entsprechend ihrem Bedarf, zu füttern. Ergänzend braucht es die passende Vitamin- und Mineralstoffversorgung. Die Futtermenge der Futtrationen setzt sich zusammen aus dem Erhaltungsbedarf sowie dem jeweiligen Leistungsbedarf, sei es für den Freizeit-, Sport- oder Zuchtbereich. Gerne hilft die Mühle Scherz AG (als Betrieb bereits in der 5. und 6. Generation gemeinsam geführt), individuelle Futterlösungen für individuelle Pferdebedürfnisse zu finden. Im Angebot sind Mühli Scherz-Einzelfuttermittel, Spezialrezepturen (div. Mischfutter mit und ohne Zusätze oder getreidefrei), Mühli Belohnungswürfel, Kräuterleckerli getreidefrei, Mühli Pferdekombi ohne oder mit Hafer, Mühli Robust, Mühli Turbo, Mühli Mash, Mühli Reiskleie-Mash getreidefrei, Mühli Swisscobs, Mühli Cavallo Raufutterbriketts und individuelle Kundenrezepturen, ab 500 kg. Im erweiterten Sortiment finden sich Ergänzungsprodukte wie Mineralstoffe und Vitamine, Kräuter und Zusätze, Einstreu oder Pflegeprodukte. Auch diverse Marken wie AGROBS, St. Hippolyt, Marstall sind im Angebot.

Mühle Scherz AG, Mühle 18, 5246 Scherz, Tel. 056 464 40 30 info@muehlescherz.ch / www.muehlescherz.ch

Die elementaren Bedürfnisse der Pferde sind eng verknüpft mit ihrer Entwicklungsgeschichte. Aber erst die Kenntnisse des empfindlichen Verdauungsapparates machen dem Pferdehalter klar, wie wichtig die Fütterung für die Pferdegesundheit ist. Neben der enzymatischen Verdauung verfügt das Pferd über die Möglichkeit, für uns Menschen unverdauliche Faserstoffe in seinem Dickdarm mit Hilfe unzähliger Mikroorganismen in Energie umzuwandeln. Eine nicht optimale Fütterung kann in vielen Fällen die Ursache für Beschwerden sein. Das Immunsystem




**Meyer Mühle Scherz AG**

**Pferdefutter ...frisch von der Mühli!**

- Hafer, Gerste, Graswürfel, Luzerne Pellets
- Mühli Getreidefrei Pellets, Mühli Reiskleie Pellets
- Mühli Pferdekombi mit und ohne Hafer
- Mühli Mash und Mühli Reiskleie-Mash

www.muehlescherz.ch info@muehlescherz.ch Tel. 056 464 40 30






**Schreinerei Beldi**  
Rebmosweg 47  
5200 Brugg  
Tel. 056/441 26 73  
Fax 056/441 42 22

- Innenausbau
- Holzböden
- Küchen, Möbel
- Reparaturen in Holz und Glas
- Spezialanfertigungen

**Wir wünschen allen ein tolles Reiterfest!**

CHOOSE YOUR BEST DEAL  
PROFITIEREN SIE,  
WIE SIE WOLLEN.

Ein neuer JAGUAR ist jetzt so günstig, wie Sie ihn wollen. Wie möchten Sie gern profitieren? Von der Prämie auf sofort verfügbare Modelle, der Neuwagenprämie oder dem attraktiven Top-Leasing?

**Wir beraten Sie gern persönlich.**

KOMPETENZ AUS LEIDENSCHAFT  
**HOFGARAGE**  
Hofgarage Ducommun AG  
Vorderi Böde 7, 5452 Oberrohrdorf  
Tel. 056 485 60 00, Fax 056 485 60 01  
www.oberrohrdorf.jaguar-dealer.ch

VERKAUF VERWALTUNG SCHÄTZUNG

**AARBRUGG**

Ihre Nummer 1 für Immobilien-Dienstleistungen im Kanton Aargau.

seit 1988

Massgeschneidert. Persönlich. Kompetent.

AARBRUGG AG  
Seidenstrasse 3  
5200 Brugg

056 460 02 60  
info@aarbrugg.ch  
www.aarbrugg.ch



**M. Haefeli**  
Malergeschäft • 5200 Brugg  
056 442 10 55  
079 659 64 55

Wir empfehlen uns für einwandfreie, innere und äussere Malerarbeiten.

**Birchhof-Ponyreiten: Samstag und Sonntag**  
Immer wieder enorm beliebt ist das Ponyreiten, das auch dieses Jahr vom Reitstall Birchhof, Gebenstorf, angeboten wird. Und zwar Sa / So 12. und 13. Mai, 12.30 - 15.30 Uhr.



Elektroanlagen  
Voice & IT  
Automation

**Service macht den Unterschied.**

Das Glück dieser Erde – liegt auf dem Rücken der Pferde

Auch mit uns haben Sie Glück – wir lassen Perfektion zurück!

24 Std. Pikett  
058 123 88 88  
www.jostelektro.ch

**JOST**  
Elektro AG

Profis im  
Roohrleitungsbau



**MEIER**  
www.gebrmeierag.ch

# Bunte Stadtfest-Beizer gesucht

Jetzt geht es los mit «Verfärbt»

Endlich ist es so weit! Der Startschuss für den Anmeldeprozess ist gefallen. Ab sofort können interessierte Vereine oder Gruppen Nägel mit Köpfen machen und sich für ihr Engagement am Stadtfest Brugg 2019 anmelden.

Das Organisationskomitee möchte alle Besucherinnen und Besucher «verfärben» und sie in eine verfärbte, schräge Welt eintauchen lassen. Während zwei Wochenenden vom 23. bis 25. und vom 30. August bis 1. September 2019 wird zwischen den Häusern der Altstadt und um das alte Stadtzentrum herum buntes Treiben herrschen.

Um dieses Vorhaben umsetzen zu können, sind die Organisatoren auf viele Beizenbetreiber, Partner oder Künstler angewiesen, die mithelfen, Brugg in eine farbige, fröhliche und aufgeweckt verfärbte Festlandschaft zu verwandeln.

Rauchende Köpfe, viel Fantasie und Kreativität sind gefragt, um eine tolle Beiz auf die Beine zu stellen. Die Beizen gestalten durch ihre Bauten und Dekorationen diese farb-fröhliche Zauberwelt massgeblich mit. Regionale Vereine, Organisationen, Gewerbe oder private Gruppen können sich kreativ ausleben und ihre spannenden Ideen am Fest umsetzen. Wer gerne mitmachen möchte: einfach den eigenen Verein oder seine Freunde für ein gemeinsames Stadtfest-Projekt überzeugen!

Alle Informationen zum Thema Gastro-Standplätze und Betrieb sowie das Anmeldeformular sind ab sofort auf [www.stadtfest-brugg.ch](http://www.stadtfest-brugg.ch) zu finden (Klick auf die Schere). Bei Fragen: [festbetriebe@stadtfest-brugg.ch](mailto:festbetriebe@stadtfest-brugg.ch)



«Verfärbt» soll es werden, das Brugger Stadtfest 2019, für das noch viele «bunte Hunde» gesucht werden.

## Offene Gartentür

Freitag, 11. Mai 08.00 - 18.00 Uhr  
Samstag, 12. Mai 08.00 - 16.00 Uhr  
Sonntag, 13. Mai 13.00 - 17.00 Uhr  
Führungen um 13.30 Uhr  
Gartenkunst, Gartenkaffee und mehr  
**10 % Rabatt auf Pflanzen**

Infos: [dierlebnisgaertnerei.ch](http://dierlebnisgaertnerei.ch)



Die Erlebnisaertnerei

**Dietwyler**

Haselweg 3  
5235 Rüfenach  
Tel.+Fax 056 284 15 70

[www.dierlebnisgaertnerei.ch](http://www.dierlebnisgaertnerei.ch)



**BIOSUISSE**

grösstes Angebot an  
Bio-Pflanzen der Schweiz

## «Das muss noch zelebriert werden»

Habsburgschieszen: Im 2019 heisst es zum letzten Mal «Feuer frei!»

(msp) - Rund 450 Schützen sowie ein gutes Dutzend Ehrengäste aus Politik, Militär und Schiesswesen nahmen am seit 111 Jahren stattfindenden Habsburgschieszen teil und legten sich im einzigen Feldstand des Kantons Aargau auf die dünne Matte. Leise Wehmut kam trotzdem auf: Das nächste wird das letzte sein.

«Die Wehmut spare ich fürs letzte Habsburgschieszen im 2019», meinte Richard Senn beim Empfang der Ehrengäste auf dem Schulhausplatz. Kaum einer war wohl so oft dabei gewesen, wie der heutige Ehrenpräsident der Schützengesellschaft Habsburg. Richard Senn ist schon im Jahr 1956, als damals 20-Jähriger, frisch ab Rekrutenschule, der SG Habsburg beigetreten und war seither ungezählte Jahre hinter den «Scheiben» im Einsatz, half überall mit und später, ab 1976, auch beim Einrichten der legendären Boll-Beiz, die jeweils am Vorabend für die Dorfbevölkerung geöffnet wird. «Ich glaube, ich habe kein einziges Habsburgschieszen verpasst in den letzten 62 Jahren», meinte er lachend zu Regional.

Traditionsanlass vor historischer Kulisse  
Auch Nationalrätin Corina Eichenberger war an Sonntag bereits zum zehnten Mal dabei. Nicht nur, weil sie Mitglied der Sicherheitspolitischen Kommission ist, sondern auch, weil sie sich mit dem Traditionsanlass vor historischer Kulisse verbunden fühlt. «Das muss noch zelebriert werden», meinte sie, griff zum Gewehr und liess sich von OK-Präsident Oberst Adrian Boller instruieren. Derweil erklärte Landammann Alex Hürzeler, selber aktiver Schütze, es sei ihm eine Ehre, hier zu sein. «Mit dem Habsburgschieszen geht nun leider bald eine schöne Tradition zu Ende.» Auch Nationalrat Thierry Burkart bedauerte dieses Aus. Die Konstellation historische Burg, Feldstand, Freund-

schaftliche Kontakte bei Suppe mit Spatz und Cremeschnitte machten für ihn die Einzigartigkeit des Habsburgschieszens aus. Wie sagte Grossrat und Festredner Titus Meier? «Auch wenn es allenfalls später einmal eine Art Habsburgschieszen an einem anderen Ort geben würde, so ist doch genau diese Kombination, wie sie in Habsburg nun seit bald 112 Jahren durchgeführt wird, anderswo nicht möglich.» Nicht von ungefähr griffen deshalb Gemeindeammann Werner Rügsegger und Grossratspräsident Bernhard Scholl zur «Armeepistole 46» und erwiesen so dem Freundschaftsschiessen ihre Referenz. Um die gesetzlichen Vorgaben zu erfüllen, müsste ein künstlicher Kugelfang gebaut werden, was wegen der hohen Investitionen für das Dorf, für nur einen Anlass pro Jahr, nicht zu vertreten ist. Der bisherige Erdwall wird nun bis 2020 saniert, weil bis dahin Beiträge von Bund und Kanton gesprochen werden.



Am 11. Habsburgschieszen dabei (v. l.): Oberst Adrian Boller, ESO Kreis 13 und OK-Präsident, NR Corina Eichenberger, Landammann Alex Hürzeler, Grossratspräsident Bernhard Scholl und NR Thierry Burkart.  
Unten: Optimale Bedingungen am diesjährigen Habsburgschieszen – selbst der Boden blieb trocken.



## Erfolgreicher Frühlingmarkt im Zentrum Windisch – and the Show goes on

«Das ortsansässige Gewerbe unterstützen wir bei seinen Bestrebungen, Windisch als attraktiven Standort weiterzuentwickeln»: So lautet nicht nur eines der Legislaturziele, nein, der Gemeinderat hat mit dem «Frühlingmarkt» im Zentrum auch gleich Nägel mit Köpfen gemacht.

Erfreulich, dass die Gemeinde den Frühlingmarkt von anfangs Mai mit 8 Marktfahrern bei herrlichem Marktwetter starten durften. Das Angebot reichte von Blumen über Gewürze und Tee, Dekorations-Accessoires, kosmetischen Produkten, Brot und Gebäck bis hin zu Gemüse- und Fleischprodukten, wobei sich vorwiegend heimische Betriebe als Marktfahrer betätigten.

Nicht nur, dass reges Interesse bei den Marktfahrern herrschte, der «Marktplatz» im Dorfzentrum Windisch wurde von erfreulich vielen Bürgern besucht. Nach dem glücklichen Start finden die nächsten Märkte «Vindonissamarkt» am 26. Mai und der «Sommermarkt» am 23. Juni statt. Die Termine für die zweite Jahreshälfte wird die Gemeinde demnächst fixieren, so dass ab der Sommerpause (Juli) hoffentlich erfolgreich diese Gemeinde-Märkte weitergeführt werden können.



## Odeon Brugg: Merz liest Merz und Merz

Am Donnerstag, 17. Mai, 19 Uhr, wird Klaus Merz (1945) Gedichte aus seiner Werksausgabe sowie aus seinem jüngsten Band Helios Transport lesen. Im Gepäck mit führt er auch Zwischenland, die Gedichte von Martin Merz (1950–1983), durch die er seinen früh verstorbenen behinderten Bruder – erinnernd – zur Sprache bringen wird. Merz wurde für sein Werk vielfach ausgezeichnet, unter anderem mit dem Aargauer und dem Solothurner Literaturpreis, in Deutschland mit dem Hermann-Hesse-Preis und dem Friedrich-Hölderlin-Preis.

## Brötliexamen Eigenamt: Freie Sicht auf vier Elemente

(msp) - Endlich ohne Dauerrain und ohne die Sicht trübende Plastikhüllen geriet der diesjährige Umzug durch Birr und Lupfig zum prachtvollen Farbenrausch. Dennoch waren Schirme aller Art omnipräsent – als Symbol für das Element Wasser. Flauschige Wolken, lange bunte Bänder und Wind-

räder aller Art luden die Luft, respektive den Wind, auf ein Spiel ein. Dazwischen funkte jedoch eine ganze Armee von brennenden Feuerkindern (Bild links), sodass Mutter Erde (Bild rechts Mutter Erde alias Corinne Prove, Gesamtschulleiterin Birr) rasch ihr Volk aussandte, den Boden nutzbar zu machen.



## Hiesiger Wein: frisch, fruchtig, fein

Weingut Hartmann, Remigen: Viel Publikum an den Tagen des offenen Weinkellers

(A. R.) - Öffnen die Weinbaubetriebe der Region ihre Kellertüren, findet dies jeweils grossen Anklang – letztes Wochenende zum Beispiel bei Ruth und Bruno Hartmann, deren Anlass auch überregionale Ausstrahlung genoss. «Immer mehr Leute schätzen unsere frischen, fruchtigen und gut strukturierten Weine», freute sich Bruno Hartmann über das anerkennende Feedback der Gäste. Dieses zeige nicht zuletzt, dass man im Keller auf dem richtigen Weg sei, so der Selbstkelterer. Bestätigt wurde dies etwa von Daniel Burger aus Gebenstorf, der beim Regional-Besuch gerade Sauvignon-blanc und Unicus – «meine beiden Lieblingsweine» – ins Auto verlad: Der Weisse komme exotisch-elegant, der Rote mit wunderbar vielschichtigem Bouquet daher. Apropos Unicus: Diesen haben Fabienne Knobel aus Zeihen und Jeanette Haller aus Lenzburg zusammen in der Linde Fislisbach ausprobiert – und für so gut befunden, dass sie die beliebte Cuvée quasi am Ort der Entstehung verkosten wollten: im



Fabienne Knobel, Goce Bukushovski und Jeanette Haller (v. l.) mit einem Prosit auf authentischen Genuss an ebensolchem Schauplatz.

Barrique-Keller (Bild), wo in den Eichenfässern auch Zweigelt, Cabernet Jura oder die Blauburgunder-Spätlese aus der Sommerhalde Villnachern reifen.

Für allgemeine Zuversicht sorgte auch: Die Reben und damit der Jahrgang 18 würden gedeihen, dass es eine Freude sei, meinte Bruno Hartmann, und möglicher Frost sei nach menschlichem Ermessen überstanden – «da müsste schon irgendwo ein Vulkan ausbrechen und die Erde verdunkeln», schmunzelte er.

## Vierter Frühlingmarkt in Effingen

Am Samstag, 12. Mai, von 10 bis 17 Uhr, freuen sich Marktfahrer und die organisierende Damenriege, ein interessiertes Publikum zum vierten Effinger Frühlingmarkt einzuladen. Es ist gelungen, wieder ein reichhaltiges Marktangebot zusammenzustellen. Feilgeboten werden unter anderem Stricksachen, Selbstgebackenes, Spielsachen, Magenbrot, Käse, Honig, Steinvogel, Blechkunst, Korbwaren, Würstchen, Trockenfleisch, Brot, Zöpfe und Gebäck, Setzlinge, Floristik, Tupperware und vieles mehr. In der Turnhalle können ein gluschtiges Mittagessen, eine Wurst vom Grill und feine Tortenstücke genossen werden.

## Schulheim Schloss Kasteln: Zirkus Wunderplunder zu Gast

Am Mittwoch, 16. Mai, gastiert der Zirkus Wunderplunder ([www.wunderplunder.ch](http://www.wunderplunder.ch)) auf dem Areal des Schulheim Schloss Kasteln mit dem Theater-Programm «Robin Hood». Kinder ab 7 Jahren, Jugendliche und Erwachsene sind zu dieser Abendvorstellung herzlich willkommen. Am Freitag, 18. Mai, präsentieren die Kasteler-Kinder ihr während einer Woche eingeübte Zirkus-Programm um 13.30 Uhr und um 18.30 Uhr. Alle Altersgruppen sind herzlich willkommen und geniessen eine abwechslungsreiche Darbietung. Der Eintritt ist frei (Kollekte).

## Dampfschiff Brugg: Funkbar

Diesen Freitag, 11. Mai, geht im Dampfschiff die FunkBar über die Bühne. Mit dabei: DJ Discolino & DJ Dispenser & Resident DJ Soul Seduction. Funk, Soul, R&B, Disco-Funk, Legendäres und Neues - strictly funky. Bar offen ab 20 Uhr. 12.- / 10.- (Member/Legi).

## Neuer Leiter für Schulheim Effingen

Der Stiftungsrat des Schulheims Effingen hat Roger Willen (Bild) zum neuen Heimleiter ernannt. Dieser tritt am 1. September 2018 die Nachfolge von Hans Röthlisberger an. Die Wahl von Roger Willen wurde nötig, weil der ursprünglich gewählte Nachfolger infolge eines Unfalls das Amt nicht rechtzeitig antreten kann.

Roger Willen ist Sozialpädagoge mit Weiterbildung zum Gewaltberater/ Gewaltpädagogen und zum Sozialarbeiter. Er arbeitet zur Zeit als Abteilungsleiter Feuerwehr und Chef der Berufsfeuerwehr Basel. Vorher war er etwa Sozialpädagoge im Arxhof, Niederdorf, Leiter Schulsozialdienst Bezirk Rheinfelden, Lehrer und Praxisdozent an der FHNW Olten. Er kennt die Problematik von Knaben und Jugendlichen mit erheblicher sozialer Beeinträchtigung und ist erfahren bezüglich Beziehungsarbeit und Führung.



**sani group**  
Sanitär- & Haushaltgeräte

**Aktionen**

- V-ZUGWaschautomat Adora S Fr. 1699.-
- V-ZUGWäschetrockner Adora TL Fr. 1399.-
- V-ZUGGeschirrspüler Adora5/55 w/n Fr. 1399.-
- Miele Waschautomat WF 100-41 CHF. 1479.-
- Miele Geschirrsp. G 2655 SCVI Fr. 1449.-
- Siemens Wäschetrockner WT 45W288 899.-
- Bosch Waschautomat WAB 282 A2 CHF. 539.-
- Geberit 4000 DuschWC Aufsatz, int. Fr. 499.-
- Geberit Mera DuschWC kompl., int. Fr. 3699.-
- Wärmepumpboiler 270 Liter EVO Fr. 1899.-
- Standwassererwärmer 300 l Elcalor Fr. 929.-

Dohlenzelstrasse 2 b | 5210 Windisch  
T 056 441 46 66 | [www.sanigroup.ch](http://www.sanigroup.ch)

## SCHÄPPER PLATTENBELÄGE

• Keramik • Naturstein • Glasmosaik  
• Silikonfugen • Reparaturen

5223 Riniken  
Tel. 056 442 55 77

[info@schaepper-platten.ch](mailto:info@schaepper-platten.ch)  
[www.schaepper-platten.ch](http://www.schaepper-platten.ch)

Schön und sauber!  
Platten von Schäpper